

Erfahrungsbericht

London - University of Greenwich - Business - SS 2019



Vorbereitung

Vor deinem Auslandssemester kommt natürlich erst einmal die Bewerbungsphase. Ich empfehle jedem der ein „Semester abroad“ in Betracht zieht sich frühzeitig (am Besten Ende des 2ten Semesters) zu informieren. Wer in seinem 5ten Semester ins Ausland möchte, sollte schon im 3ten Semester den Buddy Service absolvieren und auch alle Informationsveranstaltung besuchen, um dann natürlich in die Bewerbungsphase zu starten.

Achtung: Wer im 4ten Semester sein Praktikum absolviert muss vorsichtig sein. An der University of Greenwich begann unser Sommersemester am 14. Januar. Die „International Welcoming week“ begann schon am 08. Januar. Also wenn es blöd läuft mitten in der Prüfungsphase der HM.

Allgemein gilt: Alle Formulare, bzw. am besten alles immer gleich ausfüllen.

Vor allem die Kurswahl, Kursgegenüberstellung und das Signieren des Learning Agreements nehmen viel Zeit in Anspruch. Möglichst vor Abreise aus Deutschland das Learning Agreement schon in München von allen drei Parteien unterschrieben einreichen und im Zweifel dann das Learning Agreement mit Course Changes von England aus nachsenden. Nur in der ersten Uni Woche hier vor Ort sind Kursänderungen möglich.

Bei Fragen oder Problemen gerne Diluk (den Koordinator in Greenwich) direkt anrufen oder eine Mail an International Relations senden, so erreichst du ihn am Besten.

Auch die Kursanrechnung in München wird jedes Semester neu überprüft. Mir wurden folgende Kurse für folgende Fächer in München angerechnet, was jedoch nicht bedeutet, dass auch dir diese Fächer angerechnet werden.

- BUSI 1327 Innovation in Competitive Environments: 131 Entrepreneurship
- BUSI 1482 E-Business: 111 Informationssysteme für Digitale Unternehmen
- BUSI 1574 Managing the Network Organisation: 132 Strategische Planung und Internationales Management Managing Global Business Networks
- INDU1111 Organisation Behaviour 1: Managing the performance of individuals: 311 Wahlpflichtmodul Methodisch-soziale Kompetenzen

Die Studenten an der University of Greenwich erhalten pro Fach 15 ECTS wofür dir in München selbstverständlich nur die 5 ECTS pro Fach angerechnet werden. Auch die Umrechnung der Noten ist etwas speziell, da in Greenwich die Noten in % angegeben werden. Aber dazu später mehr.

Vor deiner Abreise solltest du dir auf jeden Fall eine Kreditkarte zulegen. Am Besten eine kontaktlose, denn hier in London kann fast überall mit Karte bezahlt werden, in Bussen zum Beispiel kannst du nur „kontaktlos“ einsteigen. Cash wirst du also selten benötigen. Auch eine Auslandskrankenversicherung empfehle ich jedem.

Noch ein weiterer Tipp ist: immer alle Mails zu checken. Sowohl die HM Mail als auch deine eigene. In London wirst du dann noch eine weitere E-Mail Adresse der University of Greenwich erhalten. Auch diese empfehle ich dir regelmäßig zu checken, da viele Infos über z.B. Instandhaltungsarbeiten in der Hall, Projekte der Uni, deine Kursinfos, Room Inspections etc. nur darüber preis gegeben werden.

Ankunft

Nun zu meiner Ankunft im Ausland. Ich bin in Heathrow gelandet, was sich als sehr praktisch herausstellte. Von dort ist es einfach (und am günstigsten) mit der Tube (der U-Bahn) nach „Greenwich“ zu fahren. Die DLR Haltestelle („Greenwich“) befindet sich direkt vor der Haustüre der Daniel-Defoe Hall in der ich während meines Auslandssemesters gewohnt habe. Die Fahrt dauert ca. 1h. 30min. Gatwick und City sind auch praktisch zu erreichen.

Schwabentipp am Rande: Wer bei Billigflugairlines sein Gepäck hinzubucht fliegt oft teurer, als von vornherein Business Class zu buchen.

Auch für die Tube oder DLR kannst du deine Kreditkarte verwenden. Die Zahlungen stoppen hierbei bei zu vielen Fahrten bei dem Maximalbetrag für eine Wochenkarte. Wenn du dir für 5 Pfund Deposit eine Oyster Card holst, stoppen deine Zahlungen bei dem Tageshöchstatz (7 Pfund), was ich persönlich bevorzugte. Auf diese Karte kannst du dir ganz einfach am Automaten Geld aufladen - „Top up your Oyster Card“. Ich empfehle dir auch wenn möglich (vor allem wegen der Zeit) mit dem Bus zu fahren. Denn jede Fahrt, egal wie lange, kostet nur 1,50 Pfund.

Nun aber zur ersten Studienwoche, die ich hier nicht zur Vorlesungszeit sondern noch zur Ankunft zähle.

Die Uni hier vor Ort bietet zahlreiche Welcoming Events für International Students an. Ich empfehle jedem alle dieser Veranstaltungen zu besuchen. Auch wenn du häufig die selben Informationen erhalten wirst, sind dies genau die Tage an denen du deine Freunde für die Studienzeit hier vor Ort triffst. Jeder möchte in seiner Zeit im Ausland nicht alleine sein und genau auf solchen Veranstaltungen knüpfst du Freundschaften, die in meinem Fall das ganze Semester gehalten haben.

Allgemein hier noch eine kurze Info: Alle Engländer starten zum Wintersemester. Solltest du also im September starten wirst du auch die „Normale Welcoming Week“ mitmachen, die ich ebenfalls empfehle um auf Muttersprachler zu treffen. Diese Möglichkeit hatten wir im Sommersemester leider nicht, weshalb sich auch mein Freundeskreis nur aus „Internationals“ zusammensetzt, was keinesfalls schlecht ist. Nur für dich zur Info im Vorhinein.

In der Welcoming Week wird auch eine Campustour angeboten, die ich ebenfalls jedem empfehle. Der Campus ist imposant und wirklich riesig, aber keine Sorge mit der Zeit wirst du dich auch dort gut zurecht finden. Durch die 4 Blöcke ist die Aufteilung recht einfach und auch die Raumbeschriftung sehr plausibel. Insgesamt studieren ca. 20 000 Studenten an der University of Greenwich. 11 000 davon werden mit dir auf dem Maritime Campus

der oben auf dem Bild zu sehen ist, studieren. Im Vergleich studieren 2000 Studierende an der FK 10 der HM. Die University of Greenwich zählt zum Weltkulturerbe. Mit der Zeit wird dir auch auffallen, dass zahlreiche Filmsszenen und Serien auf dem Campus gedreht wurden und werden. Ich empfehle für Netflix Liebhaber die Serie „The Crown“ die sich auch gleich noch mit der Britischen Königsfamilie beschäftigt. ;-)

Wichtig zu wissen ist auch, dass du die einzelnen Gebäude nur mit deiner Student ID betreten kannst. Daher ist es besonders wichtig, dass du diese recht schnell erhältst. Mit deiner Student ID erhältst du in vielen Shops oder Restaurants (z.B. bei ITSU Sushi) auch Studentenrabatte, also traue dich und frag immer direkt nach.

Bedingungen an der Partnerhochschule

Auch in den Vorlesungen und besonders in den Tutorien ist deine Student ID wichtig. Denn deine Anwesenheit ist Pflicht und du musst dich mit deiner Karte vorne bei dem jeweiligen Tutor online einchecken. Die Kurse sind recht klein, meistens nur um die 15 Personen.

Die Kursliste die du von Greenwich erhältst ist extra für Erasmus Studenten angelegt. Das bedeutet, dass immer nur vereinzelt Briten in deinen Kursen sein werden. Die Chance Freundschaften mit Muttersprachlern zu knüpfen ist also eher gering.

Die Uni an sich ist recht modern und man darf hierbei nicht vergessen, dass alle „normalen Studenten“ Studiengebühren zahlen (ca. 9000 Pfund pro Studienjahr). Vor allem das komplett neu renovierte Dreadnought Building ist der Wahnsinn. Auch die Bibliothek mit einem Starbucks mit Studentenrabatt kann sich sehen lassen. Der Campus an sich ist historisch von großer Bedeutung und wunderschön wie oben zu sehen. Unten habe ich dir auch noch ein Bild des Treppenaufgangs des Queen Anne Gebäudes angehängt, als Vorgeschmack.

Weiterhin bietet die Uni zahlreiche Sportaktivitäten an und Societies denen man beitreten kann. Die meisten Sportgruppen treffen sich allerdings in Avery Hill was vom Maritime Campus 30 min. entfernt ist, mit einem kostenlosen Busshuttle.

Auch die Students Union, vergleichbar mit der Fachschaft ist sehr aktiv und betreut z.B. das Lower Deck eine Bar/ Disko im Keller des Dreadnought Building. Ich kann vor allem die Karaoke Nights jedem empfehlen! Allgemein gilt: wenn Events im Lower Deck sind triff dich gerne schon früh mit deinen Freunden unten und trinkt gemütlich etwas, dann spart ihr euch den Eintritt. ;-)

Aber nun zurück zu den Kursen und Prüfungen. Die meisten Kurse haben Assignments/ Essays mit ca. 3500 Wörtern die online anonym eingereicht werden. Gerne das International Centre hierbei vor allem für die Grammatik und Sprache um Hilfe bitten, da die Aufsätze gemeinsam mit denen der Muttersprachler korrigiert werden. Oftmals setzt sich die Endnote aus 20% Gruppenarbeitspräsentation und 80% der Individual Essay zusammen. Die meisten dieser Essays mussten bei uns Anfang April eingereicht werden. Nur in einem Kurs (INDU1111) musste ich auch eine Prüfung schreiben, in meinem Fall war diese Anfang Mai.

Ein weiterer Tipp ist: „Immer für alle Wetterlagen gerüstet sein“. Das wurde uns in der ersten Woche mitgeteilt. Denn die Uni hatte im Winter Probleme mit dem Heizsystem. Daher ist es in manchen Vorlesungsräumen extrem warm in anderen sehr kalt, also am Besten Zwiebellook. Laptops und allgemein elektronische Geräte waren in all meinen Vorlesungen erlaubt.

Wegen der Sprache müssen wir Deutschen uns keine Sorge machen. Ich habe in den Vorlesungen fast alles verstanden. Klar, die Studenten aus den Skandinavischen Ländern, die von vornherein auf Englisch studieren legen ein anderes Tempo vor, aber im Vergleich zu Spaniern, Franzosen oder Italienern war unser Englisch exzellent und verbessert sich natürlich mit der Zeit automatisch.

Ich empfehle dir in deinen Vorlesungen und Tutorien pünktlich zu sein und am Besten vor der ersten Vorlesung auf Moodle das Course Handbook durchlesen und die Bücher auszuleihen und wirklich zu lesen. Bei 15 Leuten wirst du ansonsten schnell einen schlechten Eindruck hinterlassen.

Die Aufsätze werden mit einem Programm gescannt, das Plagiate erkennt, weshalb richtiges Zitieren und die Angabe von bekannten Büchern vorausgesetzt wird.

Unterkunft

Nun zu der Unterkunft. Ich selbst habe wie oben erwähnt in der Daniel Defoe Hall gewohnt.

Ich empfehle jedem Erasmus Studenten auch in einem Wohnheim zu Wohnen, da es vor allem die Gemeinschaft, das Heimkommen nach Parties, Ankunft und Abreise etc. vereinfacht. Auch musst du dich dann nicht mit einem Landlord vor Ort herumstreiten.

Die meisten selbst gesuchten Unterkünfte sind zwar günstiger, jedoch häufig auch ungepflegter, mit langem Fahrtweg verbunden und bringen größere Probleme mit sich. In den Halls ist 24/7 ein Ansprechpartner vor Ort, deine Pakete werden angenommen (außer Lebensmittel) und Dinge wie ein Staubsauger etc. können ganz einfach an der Rezeption ausgeliehen werden. Die Daniel Defoe Hall hat auch ein kleines Fitness und einen Waschsalon.

Falls du früh dran bist und dir dein Zimmer aussuchen kannst empfehle ich nicht einen Raum im Mezzanine Level (M) sondern am besten weit oben (hohe Zahl) im C Gebäude zu wählen. Der Ausblick ist genial! :-)

Aber nicht zu viel erwarten von dem Wohnheim. Die Zimmer sind recht klein und klassisch eingerichtet mit Teppichboden, einen 90cm Bett (ohne Bettdecke und Kissen), ein Rolle und einer Schrankwand mit Schreibtisch. Klassisches Studentenwohnheim eben.

Noch ein Spartipp: Für die Uni Halls kannst du mit einer SEPA Lastschrift also ganz normal in Euro ohne Gebühren deine Miete überweisen. Versuchst du in Pfund alles zu überweisen kann es dich ca. 50€ pro Überweisung kosten.

Bring am Besten von Zuhause viele Bilder mit und Pins für die Pinnwände, eine Mehrfachsteckdose und einen Adapter und etwas zu Trinken, denn das ist hier teuer. Alles andere wie z.B. Geschirr, Töpfe, Gläser etc. kannst du hier bei einem größeren Asda (in Lewisham) günstig kaufen.

Ich empfehle dir auch online einen Matratzentopper (meiner hat 20Pfund gekostet) zu bestellen. Dann wird auch die Matratze bequemer.

Allgemein Einkaufen kannst du alltägliche Dinge bei Sainsburys oder Poundstretcher, was auf dem Weg zur Uni liegt. Für ausgefallenerere „gesunde“ Lebensmittel kannst du zum etwas teureren Waitrose laufen (vergleichbar mit Rewe Bio oder Alnatura). Ein Superdrug Store und ein Boots für Hygieneartikel sind ebenfalls fußläufig zu erreichen - also Shampoo etc. kannst du vor Ort einkaufen.

Für größere Einkäufe empfehle ich den Lidl (40 min. zu Fuß oder per Bus erreichbar) oder den größeren Asda.

Die Daniel Defoe Hall bietet sich wie schon angesprochen an für internationale Studenten, da die meisten Erasmus Studenten hier in dieser Hall wohnen und man von hier aus in 10 min zur Uni gelaufen ist (was auch Fahrtkosten spart). Auch von dem Mac Millan und das Cutty Sark Wohnheim kannst du zu Fuß zur Uni laufen. Im Mac Millan Wohnheim gibt es tolle Gemeinschaftsräume in denen man gemeinsam Kochen, Kicker spielen kann.

Alltag und Freizeit

Greenwich ist wie eine super schöne kleine Stadt mitten in London. Es sind viele Pubs hier zu finden und mit dem Greenwich Park und der Themse kannst du auch die Natur hier genießen. In die Stadt brauchst du ca. 40 min. Eine Fahrt wird dich in die Innenstadt ca. 2,40 Pfund kosten was ok ist (Achtung nicht in den „Peak Times“ da sind die Fahrten teurer.)

London an sich ist wie du sicher weißt natürlich eine tolle Stadt um viele Sachen zu sehen und zu erleben. Aber Vorsicht, es kann natürlich auch schnell teuer werden, wenn man viel unternimmt.

Auch hier in Greenwich gibt es viele Pubs und Restaurants, in denen du dich mit deinen Freunden treffen kannst. Hier kann man gut Brunchen und wenn das Wetter gut ist zum Royal Observatory hoch spazieren oder durch den Tunnel rüber laufen zu Canary Wharf. Wenn das Wetter mal schlecht sein sollte kannst du dir die Chapel auf dem Campus anschauen oder Queens House und natürlich das National Maritime Museum. Die Fakultät für Musik spielt oft kostenlose Konzerte oder im Lower Deck finden

Studentenveranstaltungen statt, so kannst du gut dein Geld sparen und wenn du dann an einem Tag in die Stadt fährst gibt es auch dort zahlreiche kostenlose Museen, Parks, Einkaufszentren und Historische Gebäude die du dir anschauen kannst.

Ich empfehle dir auch im Sky Garden (der ebenfalls kostenlos ist) online einen Slot zu buchen. Von dort aus ist die Aussicht wirklich beeindruckend wie unten im Foto von uns drei Münchner Mädels zu sehen ist. Ebenfalls eine tolle Aussicht hast du von der Dachterrasse des Tate Modern. Auch die British National Gallery am Trafalgar Square ist beeindruckend. Harrods und die Oxford Street sind natürlich auch Pflicht. Aber das wirst du sicher alles herausfinden. Ich empfehle dir die Seite <https://www.timeout.com/london> für tolle und oft kostenlose Tipps. Auch die einzelnen Viertel der Stadt zu Fuß zu erkunden ist immer eine gute Idee - unten ein Beispielbild von Notting Hill.

Fazit

Ich empfehle jedem, der sein Englisch verbessern möchte, Lust hat auf ein neues Land und neue Leute, ein Auslandssemester in London. Ja ich gebe zu, für London ist ein bisschen Ersparnes sicher nicht schlecht, aber ich bin mir sicher, dass man auch ohne viel Geld hier in London sehr viel erleben kann.

Auch wenn die Organisation sich als etwas schwieriger herausgestellt hat als gedacht bin ich sehr froh um die Erfahrung und wünsche jedem ganz viel Spaß bei seinem „Semester Abroad“ ganz egal in welches Land es am Ende geht.

Gerne kannst du dich jederzeit bei mir melden und ich erzähle dir noch viel mehr als hier beschrieben über meine tolle Zeit in London. Sicher gibt es auch noch einige Tipps die ich hier vergessen habe. Melde dich gerne per Mail bei mir unter pia@ivp-preissler.de.

Ich hoffe ich konnte dir weiterhelfen und wünsche dir jetzt schon eine unvergessliche Zeit.

